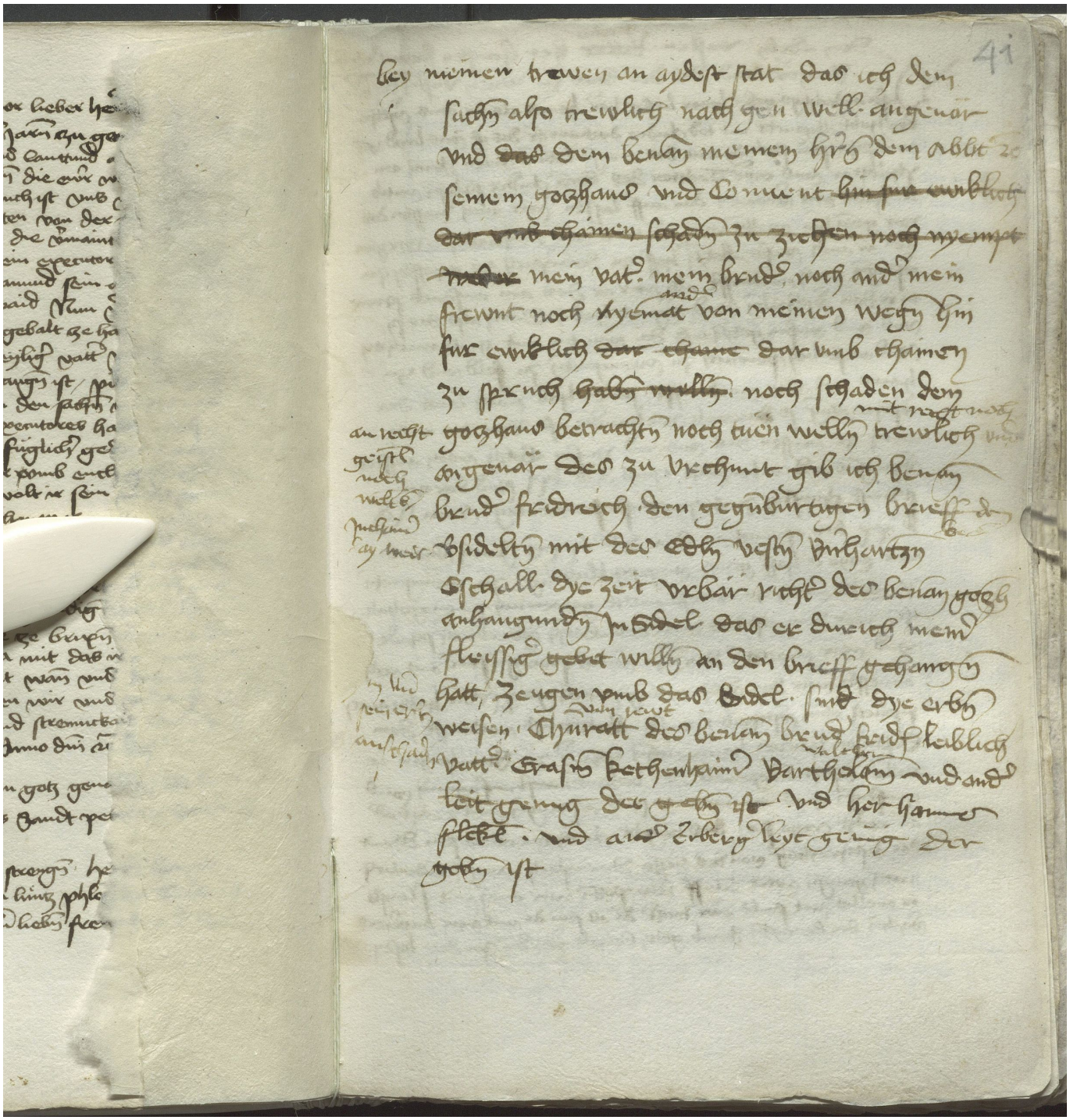
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37907
Copyright: Salzburg, Erzabtei St. Peter, Benediktinerstift, Archiv



41

bey meinen trewen an aydest stat das ich dem
sachen also trewlich nach gen well angenär
vnd ~~das~~ dem benan meinem hrn dem abbt zu
seinem gotzhaus vnd Conuent ~~hin fur ewiklich~~
~~dar vmb chainen schaden zu ziehen noch nyempt~~
~~weder~~ mein vat. mein brud. noch and. mein
frewnt noch nyemat (and) von meinen wegen hin
fur ewiklich ~~dar chaine~~ dar vmb chainen
zu spruch ~~haben wellen~~ noch schaden dem
gotzhaus betrachten noch tuen wellen trewlich (mit recht noch vnd)
angenär des zu vrchunt gib ich benan
brud. fridreich den gegenburtigen brieff den
besidelten mit des edlen vesten vnhartzen
Eschall dye zeit vrbär richter des benan gotzh
anhangunden insidel das er durich meiner
fleissig gebet willen an den brieff gehangen
hatt, zeugen vmb das sidel sind dye erben
weisen. Churatt (von rawt) des benan brud. fridr. leiblich
vatt. Erasm kethenhaim Bartholam (walther) vnd and.
leit genug der geben ist vnd her hanns
flekl. vnd and. erberg leyt genug der
geben ist

an recht geistl noch welt. [illegible]

[illegible] auschaden